

In Verbindung mit dem Gaugrenzlandamt der NSDAP.
im Reichsgau Wartheland erscheint in diesen Tagen:

Die Heimkehr der Galiziendeutschen

74 Seiten mit 31 Abbildungen und 1 Karte. Preis kart. RM 1.50
Heft 14 der Schriftenreihe „Unsere Heimat“

Unter Mitarbeit von Kurt Lück, Walter Kuhn, Josef Lanz, Fritz Scholz, Ludwig Schneider, Rudolf Bolek u. Friedl Beck ist ein Rechenschaftsbericht entstanden, der in erschütternder Darstellung den Kampf dieser Volksgruppe aufgezeichnet hat.

Sierig und leuchtenden Auges zugleich hörten sie die Worte des Führers, wenn er so nach und nach vor der Welt den Anspruch auf jeden einzelnen Deutschen, der darin lebt, anmeldete. Niemand wußte auf die Frage nach Wann und Wie Antwort, der Glaube aber an Führer und Reich wuchs ins Unermeßliche, und jede Antwort wurde dadurch überflüssig.

Zaghaft zuerst in Anbetracht der Größe des Gedankens, aber stark und fest setzte sich endlich in jedem einzelnen der Wunsch durch und die Bereitschaft zu seiner Erfüllung:

Führer befehl, wir kommen!

Nicht als weltmüde Heimkehrer, sondern als einsatzbereite Kämpfer!

Ihr Wunsch wurde wahr, der Ruf des Führers an sie erging, und sie kamen alle! Zu Bahn und zu Fuß und zu Wagen. Sie ließen ihre Höfe, ihre blühenden Dörfer, sie ließen ihre Häuser, ihre Ställe mit allem was darinnen war an Hab und Gut, sie ließen ihre Fluren, ihre Felder, auf denen sommers schwer das Korn in Ähren stand wie nirgends sonst, sie fragten nicht danach und kamen! Tagelang lagen sie in Schneesturm und Kälte auf Rußlands und Polens Straßen. Meilenlang zogen sich ihre Trecks auf den Wegen zwischen Lemberg und Lodsch, wochenlang liegen sie nun in den Lagern des Reiches und warten des Einsatzes, ein jeder von ihnen ein lebender Baustein im Ostwall deutschen Bauerntums. (Z)

S. HIRZEL VERLAG / LEIPZIG

Mitte Juni erscheint:

Fröbels Briefwechsel mit Kindern

Herausgegeben von Dr. Erika Hoffmann

In Leinen gebunden mit Schutzumschlag
Umfang etwa 240 Seiten

Subskriptionspreis bis 10. 6. 1940:
RM 4.80

Preis ab 11. 6. 1940: RM 5.80

Unter dem bis heute aufgefundenen Briefgut Friedrich Fröbels befinden sich 39 Briefe an Kinder. Nur drei dieser Briefe wurden bisher veröffentlicht. Der hier angekündigte Auswahlband bearbeitet das vorliegende Material, das sich über einen Zeitraum von 44 Jahren erstreckt. Ausgewählte Briefe von Kindern an Fröbel vervollständigen das Lebensbild dieses großen deutschen Erziehers.

Der Band erscheint rechtzeitig zur 100-Jahrfeier der Gründung des deutschen Kindergartens

(Z)

Alfred Metzner Verlag / Berlin SW 61

Auslieferung für die Ostmark: D. Höfels, Wien I

Die Westmark

Monatsschrift für deutsche Kultur

Herausgeber Kurt Kölsch

Maiheft 1940

Aus dem Inhalt

Willi Kunz

Das Reich ist die Mitte. Zu Christoph Stedings philosophischem Werk

Arthur Diederichs

Das West-Ostproblem und die Nord-Südachse in der staufischen Reichspolitik

Walfried Vernunft

Traum und Wirklichkeit. Zum Werk des Burgunders Thomasset

Heinz Leitermann

Deutsche Reichsburgern im Elsass. Mit Zeichnungen des Verfassers

Robert Eicher

Bismarcks schöpferische Politik am Rhein

Otto Doderer

Ernst Bertram. Ein Kämpfer deutschen Geistes

Gustel Scheffen

Paul Leschhorn. Ein Maler des Wasgenwaldes

Camillo Sangiorgio

Der deutsche Vorstoß im Norden

Erich Bockemühl

Nachruf für Josef Ponten

Lina Staab

Kunstpflanze im Krieg

Wilhelm Michael Schneider

Englisches Gesicht (Erzählung)

Thor Goote

Gespräch am Kamin (Erzählung)

Gedichte von

Friedrich Reck, Adolf von Hagfeld, Georg von der Bring,
Peter Hubert Steigerwald

Bilder von

Paul Leschhorn, Adolf Bode, Jean Metten

Buchbesprechungen, Uraufführungsberichte u. a.

Das aus der Not der Nachkriegsjahre bewusst gewordene Westmarkerlebnis als geistiger und kulturpolitischer Auftrag ist die innerste und wirklichkeitsmächtigste Sinngebung der Zeitschrift

„Die Westmark“

und Ausgangs- und Mittelpunkt ihrer gesamten Arbeit.

Westmark-Verlag Abt. Zeitschriften, Neustadt an der
Weinstraße, Landauer Str. 4 a. Tel. 2292

Abonnement vierteljährlich RM 1.50 zuzügl. Bestellgeld